

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 Franken franco  
durch die ganze Schweiz,  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garnondzelle oder  
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-  
holungsfalle 7 Rp.  
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

**Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.**

Montag

Nro. 128

den 10. Mai 1858

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Getauft in Luzern.

Den 5. Mai:

Maria Barbara, ein Mädchen des Hrn. Anton Achermann, Fuhrmann, von Entlebuch.

Den 6. Mai:

Josef Xaver, ein Knabe des Hrn. Xaver Gurter, Brunnenmeister, von Malteris.

Den 7. Mai:

Josef Kaspar Wendelin, ein Knabe des Hrn. Kaspar Kost, Bezirksrichter, von Buchrain.

## Gestorben in Luzern.

Den 8. Mai:

Johann Wolf, Baumeister, von Menznau; 44 J. alt.  
Kaspar Dürler, Landarbeiter, von Horw; 80 J. alt; starb im Bürgerhospital.

1231<sup>3]</sup>


## Holzsteigerung.

Mittwoch den 12. Mai wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Eichwalde 9 Stück eichenen Bauholz, 3 Klafter eichenen Brennholz, 1/4 Klafter solche Nugholzspalten, 6 Wurzelstöcke und das betreffende Ast- und Reifsigholz gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt allda Nachmittags um 3 Uhr.

Luzern, den 4. Mai 1858.

Der Oberförster:

**F. K. Amrhyn.**

 1291] Heute Abend zur gewohnten Zeit Versammlung der Eintracht im Schwanen.

1289] Für einen stillen, angenehmen Landaufenthalt an den schönen Ufern des Zürichsee's empfiehlt der Unterzeichnete wieder seine kleine Kuranstalt und die von ihm durch Dampf bereiteten aromatischen Kräuterbäder, welche je nach Umständen mit mineralischen Stoffen versetzt werden. — Zur Stärkung der Haut und Nerven leisten die erfrischenden Seebäder, die da gratis zu haben sind, stets die vorzüglichsten Dienste.

Dr. Brunner in Rüsnacht am Zürichsee.

1290] **Gefunden:** Vom Baslerthor bis zum Bürgerthurm einige Franken Geld. Derjenige, der es verloren hat und näher angeben kann, kann dasselbe gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1274<sup>2]</sup> **Vertauscht:** An der Cavallerie-Musterung den 5. Mai im Pferdestall beim Löwen in Sursee einen Pferdezaum. Derselbe zeichnet sich besonders wegen der Messinggarnitur aus. Vorne ein ledernes Kreuz mit fünf Sternen besetzt, an jedem Schlaufen ein Schiltlein und doppelte Schnallen, messingenes Stirn- und Kieferketteli. Der redliche Inhaber dessen wird ersucht, denselben zum Austausch beim Löwen in Sursee abzugeben.

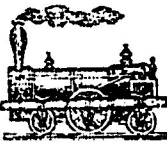
1105<sup>17]</sup> **Gesucht:** Eine Zimmermagd, die französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Wo? zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1283<sup>2]</sup> Ein gewandter Küfer kann für längere Zeit in Arbeit treten bei Josef Brunner im Gopplismoos.

1206<sup>3]</sup> Bei **Martin Meyer**, Spezereihandlung an der Pfistergasse, sind wiederum, in schönster Auswahl und in allen Farben, angekommen und zu haben: Taffetas-Restenband, welche er Handelsleuten und Modisten zur Abnahme bestens empfiehlt.

1244<sup>3]</sup>

## Schweizerische Centralbahn.



### Bau-Afford.

Auf dem Bahnhof Luzern ist die Herstellung von Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Schmiedarbeiten an einen oder mehrere Unternehmer im Einzelnen oder im Ganzen auf Nachmaß und Nachgewicht in Afford zu vergeben.

Die Voranschläge der Affordarbeiten umfassen:

Foundationsarbeiten . . . . .	Fr. 110,000. —
Maurer- und Steinhauerarbeiten . . . . .	56,108. —
Zimmerarbeiten . . . . .	91,270. 60
Schmiedarbeiten . . . . .	25,007. 40

Gesamtbetrag Fr. 282,386. —

Originalpläne, Voranschläge und Bedingnißhefte sind auf dem Bureau des Unterzeichneten, Copien hievon auf dem Bureau des Hrn. Sektionsingenieur Aubry in Luzern vom 10. Mai an einzusehen. Die zu leistende Caution wird auf 50/o eines abzuschließenden Affordes festgesetzt. Uebernahmeanerbietungen sind in der in §. 2 des Bedingnißheftes vorgeschriebenen Form spätestens bis zum 17. Mai nächstkünftig schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Anerbieten auf Hochbauarbeiten“ versehen, an das Direktorium der Schweiz. Centralbahn in Basel franko einzugeben. Diesen Angaben haben die Bewerber Nachweise über ihre technische Befähigung beizulegen, auch haben sie in denselben die Art und Weise zu bezeichnen, in welcher sie die festgesetzte Caution leisten wollen und wenn durch Bürgschaft, die Personen, welche sie als Bürgen beibringen.

Basel, den 4. Mai 1858.

Der Architekt

der Schweiz. Centralbahngesellschaft:

**L. Maring.**